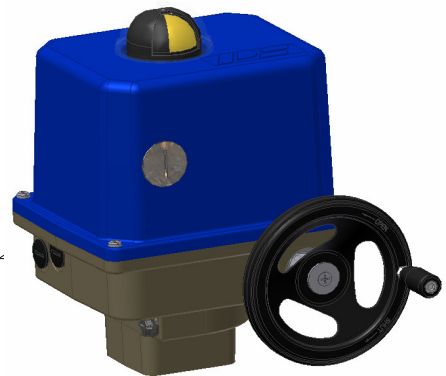
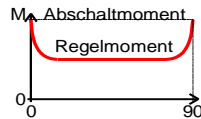


Allgemeine TECHNISCHE DATEN

Abschaltmoment	[Nm]	250 - 500	(einstellbar)
Regelmoment	[Nm]	250	(maximal)
Schwenkwinkel	[°]	90 ± 5	
Handradumdrehungen	[/90°]	18	
Armaturenflansch	ISO 5211	F10 / F12	
Schutzklasse	EN 60529	IP 67	
zul. Umgebungstemp.	[°C]	-20 bis +60	
Gewicht (ohne Zubehör)	[kg]	27	



STELLZEITEN und ELEKTRISCHE DATEN

Stellzeit für 90°-Schwenkwinkel:	36 - 72 s	(einstellbar)	PSQ502/AMS12		
Spannungsversorgung	[V]	230 VAC 1~	115 VAC 1~	24 VAC 1~	24 VDC
Frequenz	[Hz]	50 / 60	50 / 60	50 / 60	-
Nennstrom ①	[A]	0,28	0,56	2,7	2,7
max. Leistungsaufnahme ②	[VA]	93			
Betriebsart ③	IEC 60034-1,8	S2 30min	S4 50% ED	- 1200c/h	
Motorschutz	Thermische Überwachung und Überlastungsschutz				

① = Stromaufnahme bei Nennlast

③ = bei 25°C Umgebungstemperatur

② = Höchste Bemessungsleistung im Anlaufbetrieb

GRUNDAUSSTATTUNG

Anschluss auf die Hauptplatine	Klemmenleiste auf der Hauptplatine unter der Antriebshaube 2 Gewindelöcher ISO M20 x 1,5 für Kabeldurchmesser 8-13 mm
Eingang kontinuierlicher Stellungs-Sollwert	einstellbar 0/4 - 20 mA / 0/2 - 10 V
Binäre Eingänge	24 V AC und DC (Bereich 14...32 V)
Stellungsreglerfunktion	Totband einstellbar von 0,5 - 5 % des Sollwertbereiches, maximale Auflösung 0,1 mA bzw. 0,05 V bei 90° Schwenkwinkel
Aktiver Ausgang Stellungs-Istwert	einstellbar 0/4 - 20 mA / 0/2 - 10 V
Endlagenabschaltung	per Weg oder Moment, für beide Endlagen frei wählbar
Automatische Inbetriebnahmefunktion (non-intrusive)	Anfahren der drehmomentabhängigen Endlage(n) und Durchfahren des Stellweges. Autoscale der Ein- und Ausgangssignale (Anpassung an den Stellweg)
Kennlinienkorrektur	bis zu 16 Stützpunkte, Eingabegenauigkeit 1%
Drehmomenterhöhung	einstellbar bis 150% für max. 2,5 sec. Zum Losbrechen der Armatur aus den Endlagen
Statusanzeige	2 LEDs unter Blindstopfen im Antriebsdeckel
Kommunikations-Schnittstelle	TTL-Buchse zur PC-Kommunikation unter Blindstopfen im Antriebsdeckel
Interne Störungsüberwachung (siehe auch Kommunikationssoftware PSCS)	Drehmoment, Stellungssollwert, Temperatur der Elektronikarte, Lagefehler. Verschiedene Aktionen einstellbar. Störmelde-Ausgang als Option.
Diagnosefunktionen (siehe auch Kommunikationssoftware PSCS)	Speicherung der Betriebsdaten (Motor- und Gesamt-Betriebsdauer, Anzahl der Anläufe) sowie laufender Werte (Soll-/Istwert, Drehmoment, Temperatur).

ZUBEHÖR / Optionen

Anschlusskasten mit Stecker	Steckermodule mit Schraubklemmen (max. 2,5 mm² Kabelquerschnitt) für elektrische Anschlüsse. Kabeleinführung durch 3 Stück Kabelverschraubungen M20 x 1,5
2 Zusatz-Wegschalter	2WE als Öffner- oder als Schließer-Kontakte, potentialfrei
2 Zusatz-Wegschalter Gold	2WE Gold als Öffner- oder als Schließer-Kontakte, potentialfrei, mit Gold-Auflage
Binäre Eingänge 115 / 230 VAC	115 / 230 VAC anstelle Standard 24 V AC/DC
Integrierter Prozessregler	PSIC PI (D) - Prozessregler im Antrieb integriert
Feldbus-Schnittstelle	PSPDP Profibus DP, andere auf Anfrage
Elektrische Netzausfallsicherung	PSEP im Gehäuse am Antrieb montiert, Sicherheitsstellung frei parametrierbar
Ortsteuerung	PSC.2 fest am Antrieb montiert
3-Wege-Trennung	zusätzliche galvanische Trennung zwischen Sollwert- und Rückführungsbereich
Sammel-Störmelde-Ausgang	FIR Relais als potentialfreier Öffner, maximale Last 100 mA bei 24 VDC
Eingang für Notfahrt-Befehl	FSP 24 V AC und DC (Bereich 14...32 V)
Kommunikationssoftware	PSCS mit Datenkabel, zur Parametrierung und Diagnose des Antriebes
Drahtlose Kommunikationsverbindung	PSBT Funkverbindung über Bluetooth von Laptop oder PDA aus

